



20. Prix Rotary am 10. März 2018

### **Zum Andenken an Erwin Hort**

Der „Vater des Prix Rotary“ ist am 9. September 2018, kurz vor seinem 88. Geburtstag, in Bad Zurzach verstorben; er hat damit eine grosse Lücke in unseren Reihen hinterlassen.

Erwin Hort war nicht nur ein engagierter Mensch, Kunstliebhaber und Philanthrop, sondern er war auch ein überzeugter Rotarier. Das bedeutete für ihn, wie wir alle wissen, grosszügiger Einsatz persönlicher Mittel für unterschiedlichste Aufgaben, die sich sowohl in seinem unmittelbaren Umfeld als auch weltweit stellten. Damit aber nicht genug: Erwin Hort wollte in direktem Kontakt mit Menschen etwas bewegen; er wollte ganz persönlich sehen, dass z.B. Jugendliche, die in ihren Aktivitäten unterstützt werden, positive Erlebnisse haben und dadurch stärker, selbstbewusster, erfolgreicher und reifer werden können.

Angeregt durch das Beispiel des Rotary Clubs Entlebuch, der seit vielen Jahren einen musikalischen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche ausrichtet, gründete Erwin Hort den musikalischen Förderwettbewerb Prix Rotary für Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Musikschulen unseres Clubgebietes. Bald wurden die benachbarten RCs *Brugg-Aare-Rhein* und *Laufenburg-Fricktal Partner*, und so wurde und wird der Prix Rotary abwechselnd in Bad Zurzach, in Brugg/Windisch und in Frick ausgetragen. Es war eine bewusste und, wie ich persönlich finde, kluge Entscheidung, den Rahmen für den Wettbewerb nicht zu gross zu wählen. Es sollte eine sichtbare Aktivität sein, die in den Clubgebieten Wurzeln schlagen und möglichst vielen Jugendlichen die Chance zum Mitmachen bieten konnte. Erwin Hort fand engagierte Mitrotarier in den 3 Clubs, die die Organisation des Wettbewerbs übernahmen, und er konnte äusserst kompetente Jurorinnen und Juroren gewinnen. So durften wir im Frühjahr 2018 mit der Austragung des 20. Prix Rotary ein schönes Jubiläum feiern.

Wir sollten uns vor Augen führen, dass über die vielen Jahre 500 – 600 Jugendliche (25 – 30 Teilnehmer pro Jahr) beim Prix Rotary erfahren haben, wie Talent, eigene Leistung, Disziplin und Fleiss zu Erfolg und schönen Erlebnissen führen. Es passt zu den rotarischen Leitsätzen: Der Prix Rotary ist ein fairer Wettbewerb, sowohl hinsichtlich der Teilnahmebedingungen als auch der Beurteilung der Leistungen. Freundschaften unter den Teilnehmenden können nur dann entstehen, wenn

Fairness gegeben ist. Und die Erfahrungen aus dem Prix Rotary dienen sicher dem Wohl der Beteiligten und bereichern nicht nur die jungen Musikerinnen und Musiker, sondern auch diejenigen, die sich dem Bestehen und der jährlichen Organisation des Prix Rotary verschrieben haben.

Erwin Hort hat den PR nicht nur ins Leben gerufen, sondern er hat ihm auch „ein Gesicht“ und einen eigenen Stil gegeben. Prix Rotary war für Erwin Hort eine echte Herzensangelegenheit. Das ging über die Bereitstellung eines finanziellen Fundamentes hinaus. In den jährlichen Ansprachen bei den Preisverleihungen spürte man seine eigene, ungebrochene Begeisterung für den Wettbewerb. Das waren keine „Routinereden“, die einfach nur gehalten werden mussten. Da stand ein Mann vor den Musizierenden, ihren Familien, Freunden und Lehrenden, der seine echte, persönliche Wertschätzung für die musikalischen Leistungen des einen Tages sowie der ganzen Jahre mit Musikunterricht zum Ausdruck brachte.

Die Anerkennung der wertvollen Unterstützung durch die Familien und der grossen Leistung der Musiklehrerinnen und –Lehrer war ehrlich und damit viel mehr als eine Höflichkeitsformalität. Und Alle, die bei den Preisverleihungen anwesend waren, spürten die Freude, die Erwin Hort hatte bei der Überreichung der Urkunden und der gravierten Zinnbecher an alle Teilnehmenden.

Natürlich war Erwin Hort „leistungsorientiert“, wie man heute sagt; er hatte Respekt vor den Gewinnern in den einzelnen Instrumentenkategorien und denen, die einen Prix Rotary für herausragende musikalische Vorträge erhielten. Aber die Anerkennung für Alle, die an dem Wettbewerb teilgenommen hatten, war aufrichtig und gross. Ganz besonders freute sich Erwin Hort über Kinder, die sehr jung erstmals am Prix Rotary teilnahmen und dann während mehrerer Jahre in Folge wiederkamen und ihre Entwicklung zeigten. Das war – und ist – echte Nachhaltigkeit.

Erwin Hort war ein überzeugter Förderer und ein ebenso überzeugter Forderer. Letzteres im Sinne von persönlichem Engagement und Qualität. Ich erinnere mich an die vielen Gespräche, die wir hatten vor den jährlichen Prix Rotary oder z.B. vor dem Konzert anlässlich des 50-Jahre Jubiläums unseres Clubs. Er wollte gestalten, das Bestmögliche erreichen und wenig dem Zufall überlassen. Erwin Hort forderte jedoch nicht nur von Anderen, sondern auch und vor allem von sich selbst. Er brachte sich selbst ein, um als Vorbild Andere zu motivieren. Und er freute sich jedes Jahr gleichermassen auf den Prix Rotary, „sein rotarisches Kind“.

Wir sind dankbar dafür, dass wir den Prix Rotary als festes kulturelles Ereignis in unserer Region weiterführen können. Und wir werden Erwin Hort als Freund, als tragende Persönlichkeit und aktiven Mentor im Verein Prix Rotary music sowie bei den kommenden Wettbewerben sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gudrun Goitein